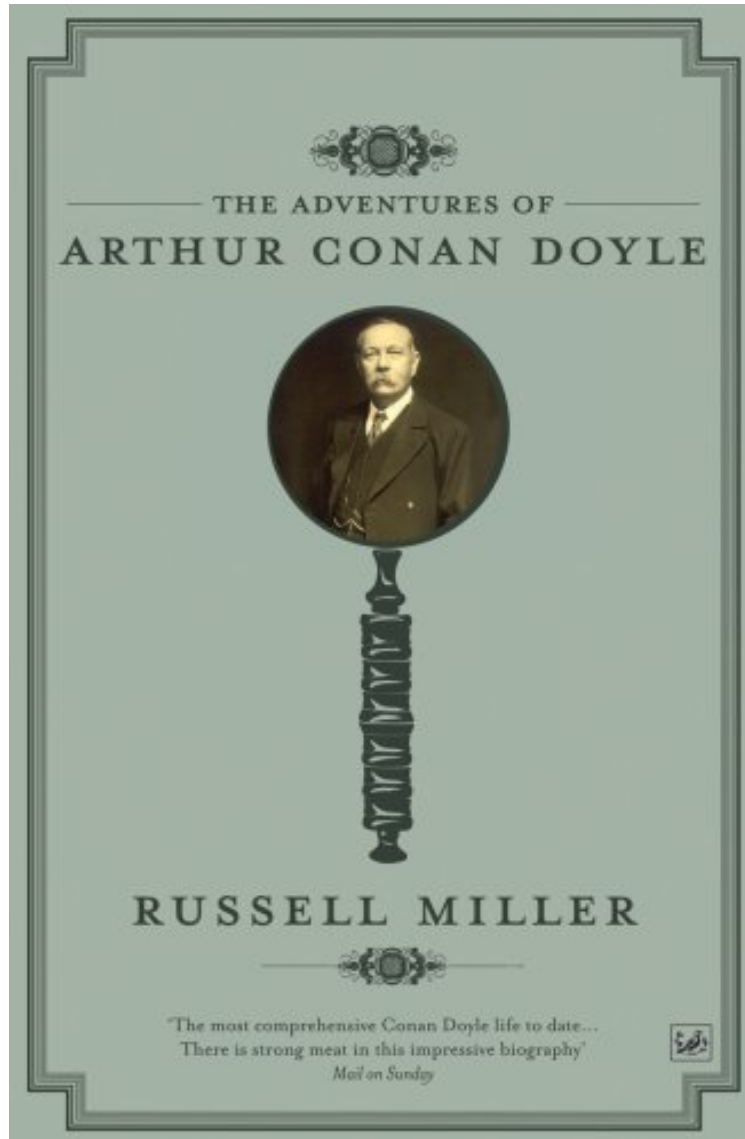


[Download] The Adventures of Arthur Conan Doyle

The Adventures of Arthur Conan Doyle

Von Russell Miller

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1622168 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-06-22 Erscheinungsdatum: 2010-06-22 File Name: B003T0FM88 | File size: 52.Mb

Von Russell Miller : The Adventures of Arthur Conan Doyle before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised The Adventures of Arthur Conan Doyle:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der gute Mensch von der Insel Von Niclas Grabowski Schon fr seine Zeitgenossen war das irritierend. Arthur Conan Doyle wirkte einfach nicht wie Sherlock Holmes. Ganz im Gegenteil, er wich vom Bild seiner berhmten Schpfung so weit ab, dass man kaum verstehen konnte, wie der berhmte, emotional kalte und in seinen eigenen Intellekt verliebte

Holmes ausgerechnet von einem Autor erfunden wurde, der selbst ein durch und durch jovialer, gesetzter und in vielen Situationen sehr emotionaler Familienmensch war. Gemtlich sah er aus, dieser Arthur Conan Doyle, und immer meinte er es gut mit seinen Mitmenschen. Und er setzte seine gesamte Kraft, seinen Ruf und seine Berhmtheit ein, wenn es darum ging, Ungerechtigkeit oder Leiden aus der Welt zu schaffen. Leider - so erfahren wir in dieser sehr detaillierten, gut lesbaren und objektiv geschriebenen Biographie - lag Conan Dole dabei nicht immer richtig. Das Vorgehen der Britten im Burenkrieg hat er untersttzt, und auch sonst hat sein zeitgemer Patriotismus zu heute nicht mehr vertretbaren Aussagen und Zitaten gefhrt. Und auch im Privatleben gab es durchaus Situationen, in denen anderes Handeln wohl besser gewesen wre. So pflegt er auf der einen Seite seine kranke Frau ber Jahre liebevoll und hlt dabei sogar die groe Liebe seines Lebens auf Distanz. Auf der anderen Seite befrwortet er den Fronteinsatz seines Sohns aus erster Ehe, wo dieser dann wirklich auch stirbt. Und generell scheint er nichts dagegen zu unternehmen, dass seine zweite Frau durchaus zur Entfremdung von den Kindern aus erster Ehe beitrgt. Das vielleicht merkwrdigste Rtsel aber ist wohl der Glaube von Conan Doyle an den damals grassierenden Spiritualismus. Er glaubte nicht nur an die Unsterblichkeit der Seele, sondern auch daran, dass man mittels Medium mit den Toten kommunizieren kann. Das ist nun gar nicht die Berzeugung von Holmes, und so mag es nicht verwundern, dass Conan Doyle seine berhmteste Schpfung sogar hat sterben lassen, um die ihm fremd gewordene Figur nicht weiter in seinen Erzhlungen beschreiben zu mssen. Doch lie sich das nicht durchhalten, das Publikum und das angebotene Honorar war dann doch strker und Holmes feierte seine Wiederauferstehung. Und vielleicht hat genau das zu seiner Legende beigetragen. Wie jede gute Biographie bietet auch diese neben der Nacherzhlung einer Lebensgeschichte ein gutes Zeitportrait. ber Gesellschaft und Politik am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts erfahren wir hier viel, und wir merken auch, wie fremd uns diese Zeit inzwischen ist. Und vielleicht sorgt genau das dann auch dafr, dass wir die Geschichten um den berhmtesten Detektiv der Geschichte dann noch einmal mehr genieen knnen, wenn wir ber den Autor und seine Zeit mehr wissen.

KurzbeschreibungAs the creator of Sherlock Holmes, 'the world's most famous man who never was', Arthur Conan Doyle remains one of our favourite writers; his work is read with affection - and sometimes obsession - the world over. Writer, doctor, cricketer, public figure and family man, his life was no less fascinating than his fiction. Conan Doyle grew up in relative poverty in Edinburgh, with the mental illness of his artistically gifted but alcoholic father casting a shadow over his early life. He struggled both as a young doctor and in his early attempts to sell short stories, having only limited success until his Sherlock Holmes stories became a publishing phenomenon and propelled him to worldwide fame. Whilst he enjoyed the celebrity Holmes brought him, he also felt that the stories kept him from more serious work. Beyond his writing, Conan Doyle led a full life, participating in the Boer War, falling in love with another woman while his wife was dying of tuberculosis, campaigning against injustice, and converting to Spiritualism, a move that would ultimately damage his reputation. During his lifetime Conan Doyle wrote more than 1,500 letters to members of his family, most notably his mother, revealing his innermost thoughts, fears and hopes: Russell Miller is the first biographer to have been granted unlimited access to Conan Doyle's private correspondence. The Adventures of Arthur Conan Doyle also makes use of the writer's personal papers, unseen for many years, and is the first book to draw fully on the Richard Lancelyn Green archive, the world's most comprehensive collection of Conan Doyle material. Told with panache, The Adventures of Arthur Conan Doyle is an unprecedentedly full portrait of an enduringly popular figure and an outstanding literary biography. Pressestimmen Miller has written a good, eminently fair and sensible biography. Scottish of Books From the Hardcover edition. Werbetext The definitive biography of an enduringly fascinating figure, told with panache and full of new material unavailable to any previous biographers.